

VERNISSAGE – Auferstehung aus dem Schweigen

Eröffnungsrede am 17. Oktober 2025 – Maria Schlackl SDS

Sehr geehrte Damen und Herrn, geschätzte Interessierte an dieser Ausstellung, die Kunst mit tief empfundener Lebens-Realität verbindet!

Einer Realität, die sich per se nicht aufdrängt und doch mitten unter uns allgegenwärtig ist.

Als Gründerin der Initiative: Aktiv gegen Menschenhandel – aktiv für Menschenwürde begrüße ich Sie alle sehr herzlich!

Bilder, die Geschichten erzählen, wollen uns – als Gegenüber – berühren, erfassen und auch Sprache finden lassen über das Unfassbare!

Auferstehen aus dem Schweigen ist die Ausstellung übertitelt. Im Wort Schweigen ist das Wort Eigen integriert – ja, den Zahllosen im Dunkel lebenden zum Auferstehen zu verhelfen, um ihr eigenes Leben führen zu können, das ist unsere Aufgabe.

Eine kurze Geschichte dazu von einer, die sich als Erste an mich gewandt hat:

Angekommen in Österreich, verkündet jener Mann, der sie hierher verbracht hat: Sie ist meine Tochter.

Sie bekommt ein beklemmendes Gefühl – sechzehnjährig weiß sie: Nein, ich bin nicht seine Tochter ... doch da nahm ihre unheilvolle Geschichte schon ihren Lauf.

Sie wurde getäuscht – konnte jahrelang ihren Alltag, ihre Nächte nicht mehr als ihr Eigen nennen. Fremdbestimmt musste sie funktionieren und Geld von fremden Männern gegen ungewollten Sex tauschen – und ja, das Geld, das hatte sie für wieder andere, fremde Männer und eine Madam zu verdienen und abzuliefern; ganz zu schweigen von dem, das sie auch noch an ihre Familie schicken wollte.

Verstört und traumatisiert suchte sie Ende 2016 Hilfe, um aus einem Welser Bordell flüchten zu können. Der Hilferuf kam bei mir an. Und ich begleite sie noch heute!

In 30 Artikeln hält die Allgemeine Erklärung für Menschenrechte fest, was jedem Menschen zusteht: Freiheit, Würde, Schutz, Teilhabe.

Mit dem Medium KUNST wollen wir diesmal die ‚harte Kost‘ vermitteln. Nicht zuletzt möge die Ausstellung mit Bildern von Vivien Kabar einen Nach-Denkprozess anregen, zur Bewusstseinsbildung beitragen, zu einem verantwortungsvollen Umdenkprozess führen, und schließlich in mutiges Handeln münden!

Sie haben heute Ihre Schritte gesetzt, um sich hierher auf den Weg zu machen!

Mögen Sie mit Mut nach Hause gehen und mögen sich unsere Stimmen vereinen, um dem tödlichen Schweigen Gehör und Betroffenen zur Auferstehung zu verhelfen!